

An:
Frau Bezirksbürgermeisterin
Cornelia Weitekamp
Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

**Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE
GRÜNEN**

**Bezirksvertretung
Lindenthal**

Aachener Str. 220
50931 Köln

ov3@gruene-koeln.de

Köln, 8. Juni 2022

**Verkehrliche Maßnahmen zur Schulwegerschließung am Schulstandort
Wasseramselweg in Köln Vogelsang**

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

**Wir bitten Sie, folgenden Ersetzungsantrag zum Beschlussvorschlag der
Verwaltung auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung
Lindenthal / Ehrenfeld zu setzen:**

Die Bezirksvertretungen Lindenthal und Ehrenfeld beauftragen die Verwaltung, folgende
verkehrliche Maßnahmen für eine sichere Schulwegerschließung zu planen.

1. Kreisverkehr am Knotenpunkt Wasseramselweg / Teichrohrsängerweg/ Am
Wassermann
2. Straße Teichrohrsängerweg im Anschluss an die Straße Am Wassermann bis zur
Vitalisstraße und Umbau der Einmündung Vitalisstraße /Teichrohrsängerweg als Straße
des Umweltverbundes (zu Fuß / Rad / Bus)
3. Die Haltezonen für den Bring und Holverkehr werden auf der Vitalisstraße angelegt
4. Fußgängerüberweg am Knotenpunkt Girlitzweg / Am Wassermann
5. Optimierung der Wegeverbindung für den Fuß- und Radverkehr nach Vogelsang
 - 5.1. Rad- und Fußweg in Verlängerung des Kuckucksweg mit insektenfreundlicher
Beleuchtung
 - 5.2. Der vorhanden Rad-und Fußweg im Waldgebiet parallel zur Eisenbahnstrecke vom
Meisenweg bis Vogelsanger Straße wird mit wassergebundener Decke ausgebessert.

An den Seiten werden die Radsteine mit fluroszierender Farbe wie im Landschaftspark Duisburg Nord) ausgestattet.

6-8 Diese Punkte der Verwaltungsvorlage werden erörtert, wenn das Planfeststellungsverfahren für den Anschluss Stolberger Straße an den Militärring festgestellt wird.

9. Die Planung eines Kreisverkehrs Vitalisstraße / Girlitzweg wird weiter fortgesetzt, da er rechtskräftig im Bebauungsplan festgesetzt wurde.

10. Es werden zwei Mobilitätskonzepte für die Schülerschaft sowie für die Lehrenden und Beschäftigten mit dem Ziel „Stärkung des Umweltverbunds und Minderung des Autoverkehrs“ erstellt. Die Erkenntnisse werden den jeweiligen Bezirksvertretungen mit einem Maßnahmenkatalog vorgelegt.

11. Die Radverkehrsinfrastruktur auf der Vitalisstraße ab Tecirohrängerweg bis zur Venloer Straße in Köln-Bickendorf wird verbessert. Die Öffnung der Einbahnstraße Rochusstraße wird als Fortsetzung dieser Verbindung vorgenommen.

12. Die fehlende Verbindung inklusive der Knotenpunkte für den Radverkehr auf der Vogelsanger Straße zwischen Maarweg und Vitalisstraße ist für die Sicherheit des Schulweges herzustellen.

13. Eine weitere Verkehrsampel wird an der Einmündung Unterführung Girlitzweg / Widdersdorfer Straße in Verlängerung des Gehweges errichtet.

14. Die Belvedere Straße wird zur Fahrradstraße vom Gregor-Mendel-Ring bis zur Eisenbahnbrücke am Bahnhof Belvedere gemäß dem Fahrradstraßennetzplan.

15. Erhöhung der Verkehrssicherheit für den Rad- und Fußverkehr an der Kreuzung Egelspfad / Kölner Str. in Müngersdorf

16. Errichtung von beidseitigen Radverkehrsanlagen auf der Kölner Straße in Köln-Lövenich.

Begründung;

Zu 1.+ 2. Übernahme der Verwaltung

Zu 3. Bring- und Holverkehre mit dem PKW sind nachrangig zu betrachten und nicht in das Zielgebiet bis vor die Schulen zu lenken (Erhöhung des Autoverkehrs mit hin- und Rückfahrt) sondern an sinnvoller Stelle anzuordnen. Von der Vitalisstraße kann der Fußweg über die Trasse des Umweltverbundes sicher stattfinden. An der Vitalisstraße ist entsprechender Platz vorhanden.

Zu 4. Übernahme der Verwaltung

Zu 5. Zwei Wegeverbindungen sind notwendig. Direkt aus dem Siedlungsgebiet Vogelsang am Kuckucksweg, der beleuchtet werden soll.

Der zweite heute schon vorhandene, breite Waldweg soll ausgebessert werden. Damit dieser in Dämmerung und schlechtem Licht genutzt werden kann, wird er mit den fluroszierenden Kantsteinen gefasst. Dank des guten Lichtes an den Fahrrädern wird so der Radfahrende gut geführt.

Zu 6-8 Diese Maßnahmen sieht die Verwaltung selber erst nach Fertigstellung des Anschlusses Stolberger Straße für umsetzbar an. Doch dies wird noch gut 5 Jahre dauern. Eine Festlegung im Jahre 2022 für die Zukunft 2027 ist nicht seriös. Eine Beratung und Beschlussfassung kann dann erfolgen, wenn der Planfeststellungsbeschluss vorliegt.

Zu 9. Der Kreisverkehr ist eine sinnvolle Maßnahme für die Verkehrssicherheit, besonders für den Rad- und Fußverkehr. Die Planung soll weiter verfolgt und umgesetzt werden. Da er im Bebauungsplan festgesetzt ist, kann er nicht mit einem Beschluss aufgehoben werden.

Der Kreisverkehr ist sinnvoll für 24 Stunden an 7 Tagen die Woche. Die Auto-Verkehrssimulation ergibt für einen kleinen Zeitraum für den AUTO-Verkehr Schwierigkeiten. Mit den Mobilitätskonzepten werden diese deutlich gemindert.

Zu 10. Es liegen die Wohnortdaten von allen Schüler:innen und alle Lehrer:innen und weiteren Beschäftigten der Schule vor. So können passgenau Verbesserungen in der Infrastruktur für zu Fuß und Rad erarbeitet werden und beim ÖPNV erarbeitet werden. Zum Beispiel: 25% PKW Anteil aus dem benachbarten Stadtteil Müngersdorf, 38% PKW Anteil aus Lindenthal, 36% PKW Anteil aus Widdersdorf. Da ist Potential für eine Stärkung des Umweltverbunds.

Zu 11. Der Schutzstreifen auf der Vitalisstraße bis zur Vogelsanger Straße ist völlig unzureichend. An den entscheidenden Stellen für eine Sicherheit des Radverkehrs hört er auf. Zudem muss die Radinfrastruktur auf der Vitalisstraße bis zur Venloer Straße fortgeführt werden. Auch die Verlängerung in die Rochusstraße ist notwendig für die Schüler:innen aus Bickendorf.

Zu 12: Auf der Vogelsanger Straße gibt es schon eine gute Radverkehrsinfrastruktur. Diese endet vor der Kreuzung mit dem Maarweg und sollte bis zur Kreuzung mit der Vitalisstraße fortgeführt werden. Hier wird der Schulweg Vitalisstraße an des Radnetz angeschlossen.

Zu 13. Der Gehweg in der Unterführung Girlitzweg hat keine „natürliche Fortsetzung“ über die Widdersdorfer Straße. Die Menschen müssen erst warten, um den Girlitzweg zu überqueren und dann wiederum warten bis sie die Widdersdorfer Straße überqueren können. Dies ist für den Fuß- und Radverkehr völlig unattraktiv (daher auch der hohe Anteil vom PKW-Bringfahrten aus Müngersdorf). Ein signalisierter Überweg direkt in der Lauf-Achse ist notwendig.

Zu 14: Für den (Schüler-) Radverkehr aus den westlichen Stadtteilen ist die Wassermann-Brücke sinnvoll. Um den Weg attraktiver und sicherer zu machen wird die Belvedere Straße zur Fahrradstraße vom Gregor-Mendel-Ring bis zur Eisenbahnbrücke am Bahnhof Belvedere.

Zu 15. Die Verkehrssicherung für den Rad- und Fußverkehr wurde schon beschlossen. Sie ist für einen sicheren Schulweg zur Gesamtschule Wasseramselweg notwendig. Nach dem Verkehrsgutachten für die Schülerschaft aus Lövenich und Weiden. Gleichzeitig ist dies auch Teil des Schulweges zum Gymnasium Zusestraße.

16. Auch diese Maßnahme ist schon seit über 15 Jahren beschlossen. Sie wird unter Punkt 7 der aus der Analyse formulierten Bedarfe für die Planung im Verkehrsgutachten aufgeführt. Doch die Verwaltung hat diese Punkt nicht übernommen.

Weitere Vorschläge werden von der Elternschaft in den nächsten Wochen erarbeitet und der Politik zur Verfügung gestellt.

Mit freundlichen Grüßen

Ute Ackermann, Fraktionsvorsitzende